



Martin-Luther-King-Schule

Gesamtschule der Stadt Marl

Marl, 26.02.25

28. Begegnungsfest zum Antirassismustag in Marl

Motto am 02. April 2025: „Gemeinsam Mensch sein“

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Du fragst dich bestimmt: Warum feiern wir ein Begegnungsfest? Das hat ganz bestimmte Gründe.

Als es Anfang der 1990er Jahren zu erschreckenden, tödlichen Gewaltexzessen aus der rechtsextremen Szene kam, betroffen waren u. a. türkische Mitbürger in Solingen und Mölln, wurden Schülerinnen und Schüler durch eine Lichterkette im Dezember 1992 sensibilisiert. Sie erkannten: „Gewalt darf nicht geschehen.“

Auch heute sind Hass und Gewalt wieder an der Tagesordnung, sind Ausgrenzung und Rassismus bis weit in die Mitte der Gesellschaft wieder salonfähig.

Da ist es gut, sich an die Ziele des ersten Begegnungsfestes zu erinnern: Kinder und Jugendliche sollen stark werden, dass sie Anderssein tolerieren, und lernen, aufgrund selbst erfahrener Anerkennung in Frieden mit Fremdsein zu leben. Unter dem Motto „Du und ich“ kamen die Kinder zum Spielen zusammen, seit 1995 wurde ein regelmäßiges Begegnungsfest organisiert.

Dieses Motto haben wir als Thema für 2025 aufgegriffen und erweitert zu
„Gemeinsam Mensch sein“.

So kommst du mit Kindern aus dem 6. Jahrgang aller Marler Schulen zusammen. Egal von welcher Schule ihr kommt, welche Hautfarbe, Religion oder Nationalität ihr habt, beim Spielen, Basteln, Musizieren, Kochen und Diskutieren „reißen wir Mauern ein und reichen uns die Hände“. Wichtig ist, dass ihr zusammenkommt, euch kennenlernt, miteinander sprecht. Nur auf diese Weise nutzt man die Chance, friedlich miteinander zu leben, freundlich und ohne Vorbehalte miteinander umzugehen. Nur so könnt ihr eventuelle Vorurteile voneinander abbauen.

Veranstaltet von den Marler Schulen, dem Marler Weltzentrum und der Stadt Marl begegnet ihr euch am **02. April 2025** in der Martin Luther-King-Schule.

Ablauf des Tages

8.45 – 9.00 Ankunft und Anmeldung Neubau MLK-Schule Georg-Herwegh-Str. 67

9.00 Grußwort des **Bürgermeisters Werner Arndt**

anschließend Aufruf der Gruppen

9.30 – 12.30 Workshops

12.30 – 13.00 Essen in den Gruppen

13.00 – 13.30 Finale